

BESUCHSWEISE AUFNAHME

ÜBERBLICK

- Jemand „Unbekanntes“ möchte am Brotbrechen teilnehmen.

Grundsätze

1. in Gottes Wort nur **ein** gemeinsamer Weg
2. nur **eine** Art von Aufnahme
3. **dieselben** Kriterien für Besucher und Einheimische
4. für **alle** Gläubigen mit reinem Herzen
5. Aufgabe der örtlichen Versammlung zu **prüfen**

HALTUNG

- *Freude* über jeden Gläubigen, der den Herrn ehren möchte
- grundsätzlich Teilnahme an der Zusammenkunft möglich für *jeden*
- in vielen Gemeinden *kein wöchentliches Brotbrechen*
-> kein zeitlicher Druck
- Annahme einer *guten Gesinnung*
- Wunsch zur Teilnahme: geht *vom Besucher* aus
- Ablehnen von *Provokation(en)*

GOTTES WORT

- nur *ein* Weg

*Saulus ... erbat sich von ihm Briefe nach Damaskus an die Synagogen, damit, wenn er einige fände, die **des** Weges wären, sowohl Männer als Frauen, er sie gebunden nach Jerusalem führe.*

APOSTELGESCHICHTE 9,2

- heute (leider) *viele unterschiedlichen* Wege
- Kann man *trotzdem* nach Gottes Wort handeln?
 - Grundsätze in Gottes Wort
 - Auch *heute* anwendbar!

GOTTES WORT

- Matthäus 18
- 1. Korinther 10
- 1. Korinther 12
- Epheser 4
- 2. Timotheus 2

Matthäus 18

- die örtliche Versammlung (V. 17)

Wenn er aber nicht auf sie hört, so sage es der Versammlung; wenn er aber auch auf die Versammlung nicht hört, sei er dir wie der Heide und der Zöllner. Wahrlich, ich sage euch: Was irgend ihr auf der Erde binden werdet, wird im Himmel gebunden sein, und was irgend ihr auf der Erde lösen werdet, wird im Himmel gelöst sein.

MATTHÄUS 18,17-18

Matthäus 18

- die örtliche Versammlung (V. 17)

*Wenn er aber nicht auf sie hört, so sage es der Versammlung; **wenn er aber auch auf die Versammlung nicht hört, sei er dir wie der Heide und der Zöllner.** Wahrlich, ich sage euch: Was irgend ihr auf der Erde binden werdet, wird im Himmel gebunden sein, und was irgend ihr auf der Erde lösen werdet, wird im Himmel gelöst sein.*

MATTHÄUS 18,17-18

Matthäus 18

- die örtliche Versammlung (V. 17)
- Das Handeln der örtlichen Versammlung hat Auswirkungen im Himmel. (V. 18)
- Das Handeln der örtlichen Versammlung wird auf der ganzen Erde anerkannt. (V. 18)

*Wenn er aber nicht auf sie hört, so sage es der Versammlung; wenn er aber auch auf die Versammlung nicht hört, sei er dir wie der Heide und der Zöllner. **Wahrlich, ich sage euch: Was irgend ihr auf der Erde binden werdet, wird im Himmel gebunden sein, und was irgend ihr auf der Erde lösen werdet, wird im Himmel gelöst sein.***

MATTHÄUS 18,17-18

Matthäus 18

- die örtliche Versammlung (V. 17)
- Das Handeln der örtlichen Versammlung hat Auswirkungen im Himmel. (V. 18)
- Das Handeln der örtlichen Versammlung wird auf der ganzen Erde anerkannt. (V. 18)
- Der Herr gibt der Versammlung durch seine Anwesenheit die Autorität zu handeln. (V. 20)

*Wahrlich, ich sage euch: Was irgend ihr auf der Erde binden werdet, wird im Himmel gebunden sein, und was irgend ihr auf der Erde lösen werdet, wird im Himmel gelöst sein. ... Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, **da bin ich in ihrer Mitte.***

MATTHÄUS 18,18.20

Matthäus 18

- die örtliche Versammlung (V. 17)
- Das Handeln der örtlichen Versammlung hat Auswirkungen im Himmel. (V. 18)
- Das Handeln der örtlichen Versammlung wird auf der ganzen Erde anerkannt. (V. 18)
- Der Herr gibt der Versammlung durch seine Anwesenheit die Autorität zu handeln. (V. 20)

*Nach meiner Lust werde ich sie züchtigen, und Völker werden gegen sie versammelt werden, wenn ich sie an ihre beiden Sünden **binden** werde.*

HOSEA 10,10

*Wenn er aber nicht auf sie hört, so sage es der Versammlung; wenn er aber auch auf die Versammlung nicht hört, sei er dir wie der Heide und der Zöllner. Wahrlich, ich sage euch: Was irgend ihr auf der Erde binden werdet, wird im Himmel **gebunden** sein, und was irgend ihr auf der Erde lösen werdet, wird im Himmel gelöst sein.*

MATTHÄUS 18,17-18

Matthäus 18

- die örtliche Versammlung (V. 17)
- Das Handeln der örtlichen Versammlung hat Auswirkungen im Himmel. (V. 18)
- Das Handeln der örtlichen Versammlung wird auf der ganzen Erde anerkannt. (V. 18)
- Der Herr gibt der Versammlung durch seine Anwesenheit die Autorität zu handeln. (V. 20)
- bewusste Abhängigkeit von Gott im Gebet (V. 19)

Wahrlich, wiederum sage ich euch: Wenn zwei von euch auf der Erde übereinkommen werden über irgendeine Sache, welche sie auch erbitten mögen, so wird sie ihnen zuteilwerden von meinem Vater, der in den Himmeln ist. Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich in ihrer Mitte.

MATTHÄUS 18,19-20

Matthäus 18

- die örtliche Versammlung (V. 17)
- Das Handeln der örtlichen Versammlung hat Auswirkungen im Himmel. (V. 18)
- Das Handeln der örtlichen Versammlung wird auf der ganzen Erde anerkannt. (V. 18)
- Der Herr gibt der Versammlung durch seine Anwesenheit die Autorität zu handeln. (V. 20)
- bewusste Abhängigkeit von Gott im Gebet (V. 19)
- im Namen des Herrn versammelt (V. 20)
- festes Vertrauen, dass man so an den Orten handelt, mit denen man Gemeinschaft pflegt
- Der Herr macht sich mit dieser Handlung (des Aufnehmens usw.) eins. (V. 20)

Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich in ihrer Mitte.

MATTHÄUS 18,20

1. Korinther 10

- Thema: *Tisch des Herrn*
- *Der Herr hat Autorität!* (V. 21)
- *Gemeinschaft mit dem Herrn Jesus* (V. 16)
- *Absonderung von Sünde*

*Der Kelch der Segnung, den wir segnen, ist er nicht die **Gemeinschaft des Blutes des Christus?** Das Brot, das wir brechen, ist es nicht die **Gemeinschaft des Leibes des Christus?***

1. KORINTHER 10,16

1. Korinther 10

- Thema: *Tisch des Herrn*
- Der Herr hat *Autorität!* (V. 21)
- *Gemeinschaft* mit dem Herrn Jesus (V. 16)
- *Absonderung* von Sünde
- Gemeinschaft untereinander als Glieder des *einen* Leibes (V. 17)
- Handeln der Versammlung (Gemeinde) im Blick auf den *einen* Leib
- *gemeinschaftliche Verantwortung* füreinander

Denn ein Brot, ein Leib sind wir, die Vielen, denn wir alle nehmen teil an dem einen Brot.

1. KORINTHES 10,17

1. Korinther 10

- Thema: *Tisch des Herrn*
- Der Herr hat *Autorität!* (V. 21)
- *Gemeinschaft* mit dem Herrn Jesus (V. 16)
- *Absonderung* von Sünde
- Gemeinschaft untereinander als Glieder des *einen* Leibes (V. 17)
- Handeln der Versammlung (Gemeinde) im Blick auf den *einen* Leib
- *gemeinschaftliche Verantwortung* füreinander
- Prinzip der Gemeinschaft schon **im AT bekannt** (V. 18)
- *Äußere Handlung bedeutet innere Gemeinschaft!*

Seht auf Israel nach dem Fleisch. Sind nicht die, welche die Schlachtopfer essen, in Gemeinschaft mit dem Altar?

1. KORINTHES 10,18

1. Korinther 10

- *Äußere Handlung bedeutet innere Gemeinschaft!*
- Gemeinschaft mit Dämonen gibt es (V. 19.20)

Was sage ich nun? Dass ein Götzenopfer etwas sei, oder dass ein Götzenbild etwas sei? Sondern dass das, was die Nationen opfern, sie den Dämonen opfern und nicht Gott. Ich will aber nicht, dass ihr Gemeinschaft habt mit den Dämonen.

1. KORINTHNER 10,19-20

1. Korinther 10

- *Äußere Handlung bedeutet innere Gemeinschaft!*
- Gemeinschaft mit Dämonen gibt es (V. 19.20)
- *Unvereinbarkeit* gegensätzlicher Grundsätze des Zusammenkommens (V. 21)
- *Notwendigkeit der Entscheidung* für das biblische Prinzip

Ihr könnt nicht des Herrn Kelch trinken und der Dämonen Kelch; ihr könnt nicht des Herrn Tisches teilhaftig sein und des Dämonen-Tisches.

1. KORINTHER 10,21

1. Korinther 10

- *Äußere Handlung bedeutet innere Gemeinschaft!*
- Gemeinschaft mit Dämonen gibt es (V. 19.20)
- *Unvereinbarkeit* gegensätzlicher Grundsätze des Zusammenkommens (V. 21)
- *Notwendigkeit der Entscheidung* für das biblische Prinzip
- *Äußere Handlung* offenbart unsere *Gesinnung* Gott gegenüber! (V. 22)
- ***Äußere Handlung bedeutet innere Gemeinschaft!***

⇒ Tisch des Herrn bedeutet:
Verantwortung für Reinheit!

Oder reizen wir den Herrn zur Eifersucht? Sind wir etwa stärker als er?

1. KORINTH 10,22

1. Korinther 12

- der *eine* Leib: Bild der *persönlichen Verbindung* der Glieder zu Christus
- *Leib Christi*: die *örtliche* Gemeinde
- *örtliche Gemeinde*: *Wesensgleichheit* mit der *weltweiten* Gemeinde (Apg 20,28)
- *örtliche* Gemeinde ist *Darstellung* der *weltweiten* Gemeinde
- *örtliche* Zusammenkommen handeln in *Harmonie* auf dem *Grundsatz der Einheit*

Ihr aber seid Christi Leib, und Glieder im Einzelnen.

1. KORINTHNER 12,27

Epheser 4

- Versammlung als *Leib Christi* und *Haus Gottes* (Eph 2.16.19-22)
- die weltweite Versammlung als *gemeinschaftliche Berufung* (V. 1)

Ich ermahne euch nun, ich, der Gefangene im Herrn, dass ihr würdig wandelt der Berufung, mit der ihr berufen worden seid, mit aller Demut und Sanftmut, mit Langmut, einander ertragend in Liebe, euch befleißigend, die Einheit des Geistes zu bewahren in dem Band des Friedens. Da ist ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen worden seid in einer Hoffnung eurer Berufung.

EPHESER 4, 1 - 4

Epheser 4

- Versammlung als *Leib Christi* und *Haus Gottes* (Eph 2.16.19-22)
- die weltweite Versammlung als *gemeinschaftliche Berufung* (V. 1)
- *Voraussetzung* für das Bewahren der *Einheit des Geistes* (V. 2)

*Ich ermahne euch nun, ich, der Gefangene im Herrn, dass ihr würdig wandelt der Berufung, mit der ihr berufen worden seid, **mit aller Demut und Sanftmut, mit Langmut, einander ertragend in Liebe**, euch befleißigend, die Einheit des Geistes zu bewahren in dem Band des Friedens. Da ist ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen worden seid in einer Hoffnung eurer Berufung.*

EPHESER 4, 1 - 4

Epheser 4

- Versammlung als *Leib Christi* und *Haus Gottes* (Eph 2.16.19-22)
- die weltweite Versammlung als *gemeinschaftliche Berufung* (V. 1)
- *Voraussetzung* für das Bewahren der *Einheit des Geistes* (V. 2)
- persönliches und gemeinsames Handeln: Einheit des Geistes bewahren (V. 3)
- *wichtige Gesinnung* und *herrliches Ergebnis*: Band des Friedens
- kein Band einer *Meinung*, sondern des *Friedens*!

Ich ermahne euch nun, ich, der Gefangene im Herrn, dass ihr würdig wandelt der Berufung, mit der ihr berufen worden seid, mit aller Demut und Sanftmut, mit Langmut, einander ertragend in Liebe, euch befließigend, die Einheit des Geistes zu bewahren in dem Band des Friedens. Da ist ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen worden seid in einer Hoffnung eurer Berufung.

EPHESER 4, 1 - 4

Epheser 4

- Handeln im Bewusstsein des *einen* Leibes (V. 4)
- Gültigkeit am *eigenen* Ort und im Blick auf die *gesamte* Gemeinde
- Es gibt nur *einen* Leib!
- *Örtliche* Gemeinden handeln in *Harmonie* und *Einheit*.

Ich ermahne euch nun, ich, der Gefangene im Herrn, dass ihr würdig wandelt der Berufung, mit der ihr berufen worden seid, mit aller Demut und Sanftmut, mit Langmut, einander ertragend in Liebe, euch befließigend, die Einheit des Geistes zu bewahren in dem Band des Friedens. Da ist ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen worden seid in einer Hoffnung eurer Berufung.

EPHESER 4, 1 - 4

2. Timotheus 2

- Christen in Zeiten des *Verfalls*
- Persönliches *Abstehen* von jeder *Ungerechtigkeit!* (V. 19)
- Göttliches Leben nicht immer erkennbar: *Notwendigkeit* von *Gesprächen* und *Sorgfalt*

Doch der feste Grund Gottes steht und hat dieses Siegel: Der Herr kennt die sein sind; und: Jeder, der den Namen des Herrn nennt, stehe ab von der Ungerechtigkeit! .

2. TIMOTHEUS 2,19

2. Timotheus 2

- Christen in Zeiten des *Verfalls*
- Persönliches *Abstehen* von jeder *Ungerechtigkeit!* (V. 19)
- Göttliches Leben nicht immer erkennbar: *Notwendigkeit* von *Gesprächen* und *Sorgfalt*
- *Vermischung* und *Chaos* im christlichen Haus (V. 20)

In einem großen Haus aber sind nicht allein goldene und silberne Gefäße, sondern auch hölzerne und irdene, und die einen zur Ehre, die anderen aber zur Unehre.

2. TIMOTHEUS 2,20

2. Timotheus 2

- Christen in Zeiten des *Verfalls*
- Persönliches *Abstehen* von jeder *Ungerechtigkeit!* (V. 19)
- Göttliches Leben nicht immer erkennbar: *Notwendigkeit* von *Gesprächen* und *Sorgfalt*
- *Vermischung* und *Chaos* im christlichen Haus (V. 20)
- *Notwendigkeit* der *Absonderung* von *Bösem* und *Christen* in sündigem Zustand (Lehre, Moral, Verbindung, V. 21)
- *ohne Absonderung*: kein Gefäß zur Ehre des Herrn!

Wenn nun jemand sich von diesen reinigt, so wird er ein Gefäß zur Ehre sein, geheiligt, nützlich dem Hausherrn, zu jedem guten Werk bereitet

2. TIMOTHEUS 2,21

2. Timotheus 2

- Christen in Zeiten des *Verfalls*
- Persönliches *Abstehen* von jeder *Ungerechtigkeit!* (V. 19)
- Göttliches Leben nicht immer erkennbar: *Notwendigkeit* von *Gesprächen* und *Sorgfalt*
- *Vermischung* und *Chaos* im christlichen Haus (V. 20)
- *Notwendigkeit* der *Absonderung* von *Bösem* und *Christen* in sündigem Zustand (Lehre, Moral, Verbindung, V. 21)
- *ohne Absonderung*: kein Gefäß zur Ehre des Herrn!
- *keine Isolation*, sondern Suchen der Gemeinschaft (V. 22)
- *Notwendigkeit*: *reines Herz*
- *ohne Absonderung* vom Bösen: praktische Unreinheit
- *Streben* nach *Gemeinschaft*

Die jugendlichen Begierden aber fliehe; strebe aber nach Gerechtigkeit, Glauben, Liebe, Frieden mit denen, die den Herrn anrufen aus reinem Herzen.

2. TIMOTHEUS 2,22

AUFNAHME

- kein festgelegtes Verfahren
- (nur) zu Beginn: Bekehrung = Teilnahme am Brotbrechen
- sehr früh schon:
Empfehlungsbriefe (Röm 16;
2. Kor 3; Philemon; Kol 4; 3. Joh)
- Paulus nicht ohne Empfehlung
in Jerusalem aufgenommen
(Apg. 9)
- in Zeiten des Niedergangs
Sorgfalt notwendig
- keine Ängstlichkeit

VORAUSSSETZUNGEN

- Keine unterschiedlichen Grundsätze!
 - Bekehrung
 - rein in Moral
 - rein in Lehre
 - keine Verbindung zum Bösen
- andere Perspektive: reines Herz
- beurteilbar (2. Tim 2,22)
- keine Elite!
- vom Grundsatz her: jedes Kind Gottes, das die biblischen Kriterien erfüllt

KONKRETES VORGEHEN

- Gespräch führen
- *beidseitiges* Gespräch
- *Einsmachung* mit dem *Grundsatz* des Zusammenkommens

*Wer an einem Gottesdienst einer Gemeinschaft **aktiv** teilnimmt, macht sich mit deren Grundsätzen, mit diesem System eins! (ob Baptisten, Methodisten, katholische Kirche, unabhängige Gemeinde usw.)!*

KONKRETES VORGEHEN

- Gespräch führen
- *beidseitiges* Gespräch
- *Einsmachung* mit dem *Grundsatz* des Zusammenkommens
- Thema des gemeinsamen Gesprächs:
 - Voraussetzung für Gemeinschaft
 - Tisch des *Herrn*
 - der *eine* Leib
 - **ein** biblischer Weg – *viele* Gemeinden heute
- Gnade *und* Wahrheit
- dauerhaftes Hin- und Herspringen zwischen verschiedenen Grundsätzen: *nicht* ehrlich/aufrichtig
- *Widerspruch* zur *einen* Versammlung

Diese Grundsätze (Gemeinschaft, Lehre, Unreinheit usw.) bringt er mit, wenn er wieder an dem Zusammenkommen teilnimmt, wo er normalerweise das Brot bricht!

KONKRETES VORGEHEN

- *nicht Gefühle*, sondern die *Schrift* als Grundlage der Entscheidung
- *Gottes Wort* als *Maßstab*, nicht eigene Gedanken

- 2. Timotheus 2
- Aufnahme der Person
- *Übergehen* des kirchlichen Weges einer Person?
 - *Möglichkeit der Verunreinigung* aus gewollter Unkenntnis
 - *Missachtung* des Auftrags: die Einheit des Geistes zu bewahren
- *Voraussetzung* für die Bewahrung der Einheit des Geistes:
 - Handeln in *Harmonie* und auf dem *Grundsatz der Einheit*
 - Erkenntnis ist *kein* Kriterium
 - *Persönliche Kenntnis* zeigt die Verantwortung der Person
 - *Führer/Verantwortliche* haben höhere Verantwortung

- Wegwenden von Ort A:
Abwenden von allen Orten
(dieses Grundsatzes)
- *Gegenteil von Einheit*: Am Ort A
trennen, am Ort B teilnehmen
- *Ablehnung von Gruppendenken!*
- *Keine* Notwendigkeit, in allem
gleich zu denken,
- aber *fundamentale* Punkte des
Wortes *erschließen* sich dem
Aufrichtigen!
- *Grundsatz*: Einheit des Geistes
bewahren!

EINWAND 1

Wir trennen uns nur von Bösem!

- *Duldung von Bösen* in vielen Gemeinden heute
- Trennung vom Bösen richtig!
- Einheit des Geistes ist *mehr!*
- *Missachtung* von Epheser 4,3, wenn Herkunft (Gemeinschaft) einer Person *außen vor* bleibt
- *Unabhängigkeit des örtlichen* Zusammenkommens ist das *Gegenteil* von Einheit!
- Böses könnte dann auf Dauer *nicht draußen gehalten* werden!
- Es ist eine Frage des *Gehorsams!*

EINWAND 2

In Epheser 4 geht es nicht um Zusammenkünfte!

- In Epheser 4 geht es um:
 - das *Miteinander am Ort*
 - die *Versammlung weltweit*:
 - *gemeinschaftliche Berufung* (V. 1)
 - *Einheit des Geistes* (V. 3)
 - *der eine Leib* (V. 4)
 - *die Lehre und Praxis der weltweiten Versammlung* (V. 11-16)
- Wichtige Verse für Aufnahme *ebenfalls ohne direkten* Bezug zu Zusammenkünften (2. Joh 9-11; Gal 5,9; 1. Kor 5)
- Es ist eine Frage der *Haltung zum Gehorsam!*

EINWAND 3

Wir dürfen nicht einfach weitermachen! Zurück zum Anfang!

- *Alles an Gottes Wort prüfen!*
- *Schlagworte helfen nicht weiter!*
- Am Anfang:
 - *ein Weg*
 - *Trennung vom Bösen (1. Kor 5; Gal 5; 2. Tim 2; 2. Joh)*
 - *Einheit des Geistes bewahren*
 - *keine Unabhängigkeit örtlicher Versammlungen*
- *nicht Gefühle oder menschliche Meinungen, sondern das Wort Gottes*

SCHLUSSFOLGERUNG

- *Freude* über jemand, der am Mahl des Herrn teilnehmen möchte
- *ernsthafte Gespräch* über die *gemeinschaftliche* Verantwortung
- *Zeit* nehmen
- *örtliche Versammlung* entscheidet
- *dauerhafte* Verantwortung und *Zucht*
- kein Automatismus
- *erhöhte Verantwortung* durch neue Gespräche
- *Zeit* geben
- *kein Missachten* des Auftrags, die *Einheit des Geistes* zu bewahren
- „Balance“ zwischen *innen und außen*: gleiche Maßstäbe!
- besuchsweise Aufnahme ist eine *Ausnahmesituation*
- *weites Herz*, gerade wenn jemand normalerweise ohne Zugang zum *Tisch des Herrn*

ZUSAMMENFASSUNG

- *Nicht unser* Tisch
- Christus, sein Wort, seine Grundsätze
- *Nicht* Gefühle, sondern Gottes Wort
- **Fragen?** info@bibleteaching.de